

Sollte die Weiterbildung politischer sein/werden?



# LERNENDE REGIONEN

Eine Maßnahme im Programm für  
ländliche Entwicklung 2007-2013

# LERNENDE REGIONEN

## DER KONTEXT



# Die Bedeutung der Region im Kontext von Bildung und Lernen

Die Region kann...

- das „Lernen den Lernenden räumlich näher bringen“
- spezifische Antworten geben:
  - Welche Bildung brauchen Menschen/ Organisationen/ Region?
  - Was kann wer wann wo anbieten?
- Beteiligungschancen eröffnen
- als Ganze lernen !
  - Wer / was ist die Region?
  - Wohin soll sie sich entwickeln?
  - Welches Wissen steckt in ihr?



höheres „Humankapital“ →  
mehr Entwicklungschancen  
für die Region



**MENSCH**



**REGION**

bessere regionale  
Rahmenbedingungen →  
höhere Lernchancen für  
die BewohnerInnen

 **LERNENDE  
REGIONEN**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums - Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

LE 07-13  
Lernende Regionen





# Was ist eine LERNENDE REGION im Sinne der Maßnahme M341?

Wichtige Stakeholder in einer Region mit Bezug zum Thema „Lernen“ **bilden ein Netzwerk**, erarbeiten eine **regionale Strategie** in Bezug auf „Lernen“ und **setzen** diese Strategie **gemeinsam um**.

Diese Stakeholder repräsentieren nicht nur die **Angebotsseite** (z.B. Bildungs- und Beratungseinrichtungen) sondern auch die **Nachfrageseite** (Unternehmen, Privatpersonen, NGOs, etc.) sowie **Facilitators** (Leader- und Regionalmanagements) und **Politik/Verwaltung**.



# Ziele der LERNENDEN REGIONEN

- „Lernen“ in der Region **strategisch** verankern
- Gemeinsam **Bildungsprojekte** entwickeln und umsetzen
- Das **Bewusstsein für Lernen** in der Bevölkerung heben
- ...damit die Region zukunftsfähig machen



# Wer lernt in der LERNENDEN REGION ?

- Die **BewohnerInnen** der Region
- Die **Institutionen** im Netzwerk
- Die **Region als Ganze**



# LERNENDE REGIONEN

## DIE MASSNAHME





# Programmatik

- Maßnahme zur Förderung von LLL und Wissensmanagement im Ländlichen Raum
- Verankerung im Programm LE07-13 als Maßnahme M341a
- Förderung von Strategieentwicklung, Netzwerkaufbau, Grundleistungen und regionsspezifischen Projekten
- Förderabwicklung durch zuständige Ämter d. Landesregierungen
- Ankoppelung an LEADER-Regionen



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



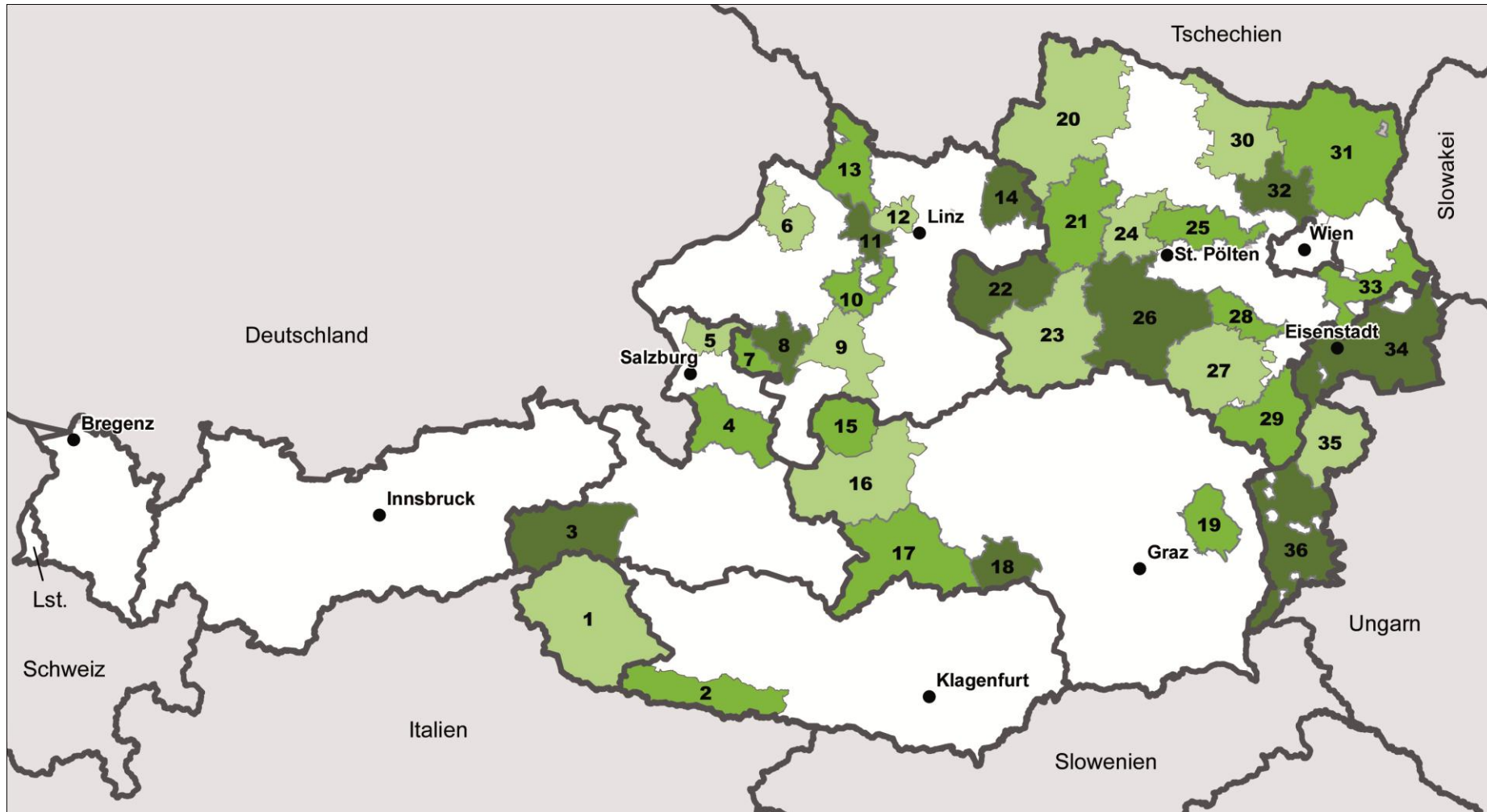
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums - Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

LE 07-13



Lebensministerium.at

# Lernende Regionen (Stand März 2011)



# Die drei Phasen einer LERNENDEN REGION



# NetzwerkpartnerInnen

- Bildungseinrichtungen
- Regionalentwicklungsinrichtungen
- Sozialpartner, AMS, Beschäftigungsinitiativen
- Klein- und Mittelbetriebe
- Vereine, NGOs aus dem Umwelt-, Tourismus-, Sozial-, Gesundheits-, Kultur-, Sport etc. - Bereich
- Interessierte Einzelpersonen



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



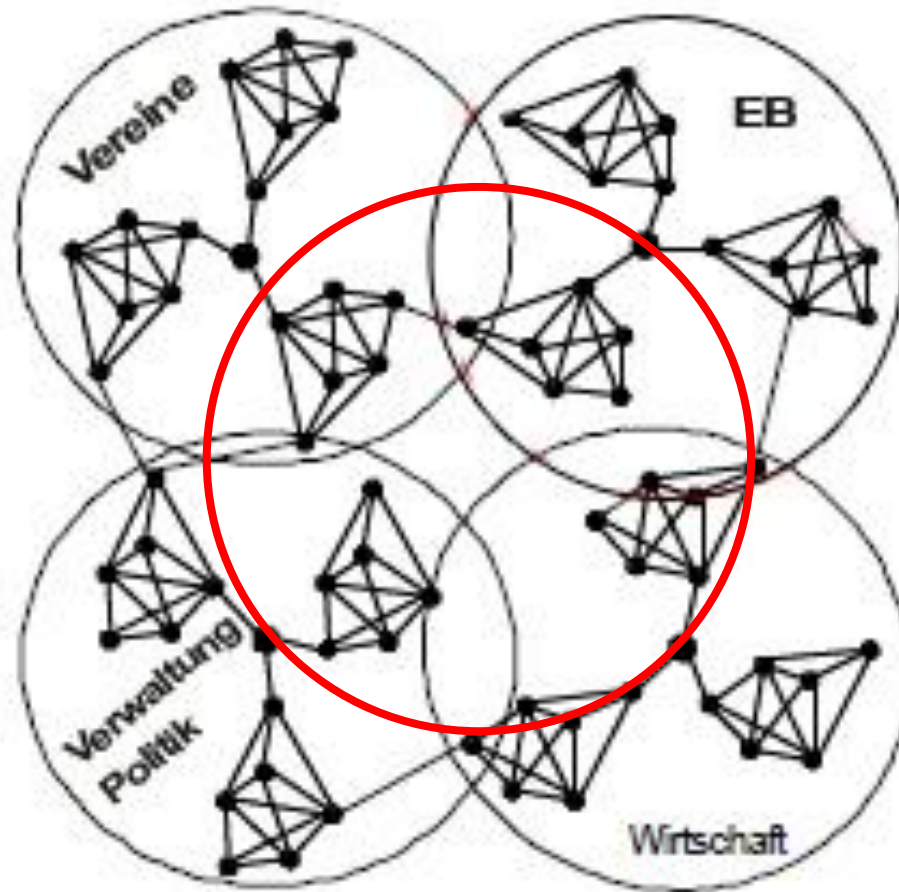
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums - Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

LE 07-13



lebensministerium.at

# Netzwerk der Lernenden Region



# Was soll die Strategie beinhalten?

- Bestandsaufnahme zum Thema „Lernen / Bildung“ in der Region
- Bezugnahmen auf bestehende regionale Strategien
- Trendhypothesen für die Region in Bezug auf „Lernen“
- Stärken/Schwächen Profil
- abgeleitete Schwerpunktthemen
- abgeleitete Projektvorhaben





# Grundleistungen

Neben den regionsspezifischen Projekten gibt es Grundleistungen, welche jede Lernende Region erbringen sollte:

- Abstimmung der Bildungsangebote
- Sicherung einer Grundversorgung an Bildung in der Region
- Gemeinsame Bildungsinformation
- Gemeinsames Bildungsmarketing
- Einbezug von Bildungsberatung



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 07-13



# Support durch Bundesnetzwerkstelle

- Beratung des BMLFUW und der Landesregierungen in Fragen der Abwicklung
- Entwicklung von Instrumenten und Materialien
- Infopoint (telefon. / mail)
- Unterstützung vor Ort auf Länderebene
- Vernetzung der Regionen (Netzwerkstatt Lernende Regionen)
- Weiterbildung (Tagungen, Workshops)
- Webseite, Newsletter (ab Herbst), Öff.arbeit
- Internat. Kontakte



# Lernende **Region**

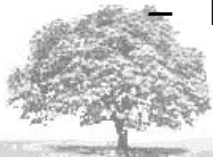


*südliches Waldviertel  
Nibelungengau*



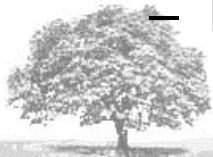
# Die Entwicklungen

- 2002 Gründung der regionalen VHS Südliches Waldviertel – ein Verbund von 12 Gemeinden im ländlichen Raum.
- 2008 – ARGE Bildung&Kultur der Region (Großteils GemeindemandatarInnen) – erste Ansätze für regionales Bildungsnetzwerk
- Februar 2009: Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau wird erste Lernende Region Niederösterreichs (Koordination: VHS Leiterin)
- Informationsveranstaltung mit EB der Region
- Regionale Strategie wird entwickelt
  - 23 Workshops/Präsentationen/PR-Module
  - Analyse der Angebote in der Region
  - Befragung in der Bevölkerung



# Inhalte der Strategie/ Arbeitsprinzipien

- Allgemein
  - Lernen den Lernenden räumlich näher bringen
  - Lernende in den Mittelpunkt stellen
  - Aufwertung der regionalen Bildungsstandorte
  - Örtliche Bildungsschwerpunkte setzen
  - Jede Institution bleibt eigenständig – LR ist gemeinsames Dach
- Themenbereiche
  - Bildungsinformation (Bildungskalender, Homepage, ...)
  - Bildungsberatung (Bildungsberatung NÖ)
  - Bildungsmarketing (Logo-Markenbildung, einheitliche Plakate, PR, ...)



# Zusammensetzung des Netzwerks

- Netzwerkmanagement (Leadermanager DI Heindl – Netzwerkbetreuerin Tanja Wesely, VHS)
- Netzwerkpartner: EB - Einrichtungen in der Region

- VHS
- Bildungs- und Heimatwerk
- Katholische Bildung
- Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI)
- Bildungshäuser
- Fachschulen
- Höhere Lehranstalten
- Trainer Innen der EB
- Kommunen
- Vereine
- Kleinregionen





# Nutzen des Netzwerks für die Beteiligten

- Erfahrungsaustausch
- Auslastung der Kurse/Seminare durch Kooperation und Koordination
- Gemeinsamer Pool an Kursleitern
- Örtliche Kursschwerpunkte (Schönbach – Kreativität und Handwerk, Yspertal Nachhaltige Sommerakademie, KR Pöchlarn–Nibelungengau - Gesundheit, ....)
- Beteiligung an Projekten
- Imageaufwertung des Themas Lernen in der Region allgemein
- Informationsarbeit (Bildungskalender)
- Schaffung einer modernen, vernetzten Bildungsinfrastruktur im ländlichen Raum
- 1 Ansprechperson/Schnittstelle in der Region zum Thema LLL

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Mag. Michael FISCHER



österreichisches Institut  
für Erwachsenenbildung

[www.oieb.at](http://www.oieb.at)

[www.lernende-regionen.at](http://www.lernende-regionen.at)



# Die Erfolgsfaktoren gelingender Netzwerkarbeit (vgl. Böcher/Tränker 2008)

- Problemlage und Lösungswille
- Leitbilder/Visionen
- Kooperation und Win-Win
- Erfolge nutzen
- Überschaubarkeit und Anschlussfähigkeit
- Starke Partner
- Lernfähigkeit, Austausch und Evaluierung
- Transparenz, Offenheit und Flexibilität
- Breite Beteiligung
- Promotoren als „Zugpferde“
- Management: Ressourcen und Kompetenz

